

Liebe Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen von Reben der Kantone BL/BS/SO

KEF-Warnsystem – **Holpflicht für die Informationen!**

Nach diversen Anfragen bitten wir Sie zu beachten, dass wir nur bei wichtigem Handlungsbedarf ein Mailing zur KEF-Situation versenden werden. Mit der laufenden Publikation der Monitoring-Resultate auf der Ebenrain-Homepage sind wir aktueller als bei einem wöchentlichen Mailing.
Die Sorte Blauburgunder wurde bereits auch in das Monitoring einbezogen.

Wir führen wieder ein Monitoring auf Eiablagen an verschiedenen Reben-Standorten und KEF-anfälligen Sorten der Region durch. Die Daten kommen auch aus dem KEF-Projekt SIMKEF, weshalb z.T. andere Standorte als in den Vorjahren untersucht werden. Die Resultate können auf die Regionen übertragen werden und erfüllen damit auch für Sie den Nachweis von Eiablagen, welcher für eine Behandlung mit Insektiziden gemäss Allgemeinverfügung und den ordentlichen Zulassungen erforderlich ist. Wir hoffen, Sie mit diesem Vorgehen bei der eigenen Nachweiserbringung etwas zu entlasten. Wir verzichten auf die tabellarische Auflistung der letzten Jahre, weil die Daten laufend hereinkommen, und wir die Resultate zeitnah auf der Homepage Ebenrain aufschalten: [KEF - Regionale Daten 2019](#)

Mit freundlichen Grüssen, Ihr KEF-Team

Ebenrain, Ressort Spezialkulturen
Andreas Buser
Helena Römer
Urs Weingartner

Auszug aus der Homepage «KEF-Regionale Daten:

Sie sind hier: [Startseite](#) / [Landwirtschaft](#) / [Spezialkulturen](#) / [Kirscheschiffelge](#) / [KEF - Regionale Daten 2019](#)

KEF - Regionale Daten 2019

Regionale Daten KEF 2019

Zusammen mit den Kantonen AG und SO sowie dem FiBL hat der Ebenrain das zweijährige Projekt „Validierung und Weiterentwicklung eines Eiablage-Prognosesystems für die KEF in der Nordwestschweiz (SIMKEF-CH)“ lanciert. Seit der KW 24 werden wöchentlich in jedem der 3 Kantone nicht behandelte und nicht eingetanzte Kirschbäume, Brombeersträucher und Weinreben beobachtet.

Datum	Kanton	Ort(e)	Kultur	Vegetationsstand (BBCH) / *Oe	Eiablagen (%)
09.09.	AG	Magden	Cab. Dorsa	87 / 76	2 %
09.09.	AG	Kaisten	Dunkelfelder	87 / 71	30 %
09.09.	AG	Effingen	Dornfelder	87 / 76	0 %
09.09.	AG	Hornussen	Cab. Noir	87 / 80	32 %
09.09.	AG	Schupfart	Triumph v. Elsass	85 / 63	0 %
10.09.	BL	Aesch	Cab. Dorsa	87 / 75	10 %
10.09.	BL	Aesch	Blauburgunder	85 / n.a.	0 %
09.09.	BL	Muttenz	Dunkelfelder	89 / 78	40 %
09.09.	BL	Muttenz	Blauburgunder	85 / 83	0 %
10.09.	BL	Sissach	Cab. Dorsa	87 / 78	34 %
10.09.	BL	Sissach	Blauburgunder	85 / 74.	0 %
09.09.	BS	Riehen	Dornfelder	87 / 74	10 %
09.09.	BS	Riehen	Blauburgunder	85 / 74	0 %
09.09.	BL	Oberdorf	Cab. Dorsa	87 / 85	28 %
09.09.	BL	Oberdorf	Bacchus	85 / 77.	2 %
10.09.	BL	Ettingen	Regent	87 / 81.	12 %
10.09.	BL	Ettingen	Blauburgunder	85 / 74.	0 %
09.09.	BL	Maisprach	Cab. Dorsa	87 / 79	6 %
09.09.	BL	Maisprach	Blauburgunder	85 / 77.	2 %
10.09.	BL	Wintersingen	Cab. Dorsa	87 / 83	4%
09.09.	SO	Erlinsbach	Merlot	87 / 71	0 %
09.09.	SO	Erlinsbach	Dunkelfelder	87 / 62	0 %
10.09.	SO	Mariastein	Regent	87 / 83.	0 %

Adresse

Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft,
Natur und Ernährung
Ebenrainweg 27
4450 Sissach

Lageplan

Tel. 061 552 21 21
eberrain@bl.ch

Telefonzentrale

07.45 - 11.45 und 13.30 - 16.30 Uhr

Kontaktstellen

Bewilligte Mittel / Per Allgemeinverfügung bewilligte Mittel

Wichtige Hinweise zu den bewilligten Pflanzenschutzmitteln (siehe die beiliegende Allgemeinverfügung des Bundes und die Strategieempfehlung Agroscope).

Der Einsatz von Insektiziden ist ausser bei Kaolin (Surround) und Gelöschtem Kalk (Nekagard 2) nur bei nachweislichem Auftreten von Eiablagen in den Beeren ab dem Stadium BBCH 83 erlaubt.

Surround und Nekagard 2 sind für prophylaktischen Einsatz ab Stadium BBCH 83 (50% Beeren umgefärbt) zugelassen.

Insektizidbehandlungen sollten vermieden werden und sind nur als Notlösung gedacht. Nur bewilligte Produkte dürfen verwendet werden, die entsprechenden Auflagen müssen eingehalten werden.

Vorbeugende Behandlungen ausser Kaolin und Kalk vor dem Farbumschlag und nach der Ernte sind nutz- und wirkungslos.

Die Wirksamkeit der Mittel wurde entweder im Ausland getestet oder ist noch nicht abgeschlossen und ist deshalb nicht garantiert.

- Kaolin (Surround) und Spinosad (Audienz, Spintor) wurden 2017 regulär und dauerhaft bewilligt.
- Gelöschter Kalk (Nekagard 2) wurde mittels „Befristeter Allgemeinverfügung Bund“ für 2019 bewilligt.
- Pyrethrine (Parexan N, Pyrethrum FS, Sepal, Gesal-Natur-Insektizid), Acetamiprid (Gazelle SG, Basudin SG und andere) sind gem. mittels „Befristeter Allgemeinverfügung Bund“ für 2019 bewilligt.

Fazit aus dem Monitoring

- Die KEF ist überall präsent (Zahlen aus dem KEF Bundesmonitoring BL).
- Aufgrund des bisherigen Verlaufs der vergangenen KEF-Situation bei den Kirschen und Beeren gehen wir nach wie vor von einem deutlich erhöhten KEF Druck auf die Reben aus als im Vorjahr.
- Die anfälligen Sorten Dunkelfelder, Cabernet Dorsa etc. hatten bedeutende Prozentzahlen von 30% bis 40% Eiablagen in allen Gebieten.
- Die Eiablagerraten waren im Vergleich zur Vorwoche jedoch nicht höher.
- Es ist nun auch beim Blauburgunder hohe Aufmerksamkeit angezeigt, da eine erste Eiablage von 2% nachgewiesen wurde.
- Ebenfalls waren 2% Eiablagen bei der weissen Sorte Bacchus zu finden. Die Erfahrung zeigt, dass mit zunehmender Reife und mangelnder alternativer Eiablagemöglichkeiten auch weisse Sorten für die Eiablage attraktiv werden.

Empfehlung

- Anfällige Sorten, die in der Reife schon fortgeschritten sind, bei Bedarf mit Surround oder Nekagard 2 gem. Empfehlung Agroscope und Mittelhersteller schützen.
- Der Einsatz von Insektiziden (Audienz, Gazelle, Pyrethrine) kann aufgrund der festgestellten Eiablagen in den betroffenen Rebbau-Gebieten bei den frühen und mittelfrühen Sorten begründet werden.
- Die Aufmerksamkeit auf KEF-Befall sollte mit fortschreitender Reife nun auch bei Blauburgunder erhöht werden.
- Die Hauptsorte Blauburgunder hat in den meisten Gebieten ein für die KEF attraktives Stadium erreicht, weshalb ein geplanter vorsorglicher Einsatz von Surround und Nekagard 2 bereits erfolgt sein müsste oder möglichst bald appliziert werden sollte.
- Insektizidbehandlungen (Audienz, Gazelle, Pyrethrine) können bei den Spätsorten wie Blauburgunder aufgrund der Situation noch nicht oder nur bei Nachweis von

Eiablagen begründet werden. Vorsorgliche Behandlungen nützen nichts und sind nicht zulässig.

Wir wünschen allen BewirtschafterInnen von einen möglichst problemlosen Herbst!

Freundliche Grüsse aus dem sonnigen Baselbiet

Andreas Buser, Dr.

Spezialkulturen



Kanton Basel-Landschaft

Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion

Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung



Ebenrainweg 27

4450 Sissach



T 061 552 21 29

M 079 441 78 36

F 061 552 21 55

andreas.buser@bl.ch

www.ebenrain.ch